

9. Sitzung des Kinder- und Jugendbeirat am 12.03.2026

1. Begrüßung des Kinder- und Jugendbeirates

- Um 15.25

2. Grünes Band Erkner

- S-T-E-R-N Vorstellung/ was machen die
- Kinder und Jugendbeteiligung wichtig
- Plan Belebung der Stadt für Kinder und Jugendlichen entlang der Friedrichsstraße nach der Fertigstellung des Baus
- Was dürfen Kinder und Jugendliche eigentlich
- Umfrage für 10-21 jährigen wo halten sie sich auf über online mit INKA für alle
- Wo soll es ausgehängt: überall wo Kinder und Jugendliche sind

3. Ideen zur Gestaltung der Website des Kinder- und Jugendbeirat

- Logo zu Fr. Warmuth
- Der KJB stellt fest dass ist uns für die Website wichtig: Wer sind wir, was sind, was machen wir, was können wir machen, wie könnt ihr uns helfen

4. Planung der Kinder und Jugendparty

- Der KJB Erkner informiert sich beim KJB Schöneiche, um zu wissen worauf man achten muss.
- Der KJB möchte erst prüfen ob der Bedarf für solch eine Party überhaupt vorhanden ist bei den Kindern und Jugendlichen.
- Der Kinder- und Jugendbeirat möchte außerdem bei einer Party eine Altersbegrenzung. Beispielsweise erst 8 bis 12 Jahre und dann 13 bis 18 Jahren.
- Der KJB informiert sich beim Jugendclub Erkner über eine Absprache auf ein bestimmtes Datum wo der Jugendclub verfügbar ist.

5. Einladung der Kinder und Jugendkordinatorin

- Der Kinder- und Jugendbeirat lädt zur ihrer nächsten Sitzung die Kinder- und Jugendkordinatorin ein, also den 16.04.2026.

6. Anfrage vom Seniorenbeirat 25.03.2026

- Der Seniorenbeirat fragte ob der KJB wieder die Gardrobe betreut?
- Abfrage in der WhatsApp-Gruppe für die Eltern, nach der Abfrage wird der Seniorenbeirat informiert

7. Sonstiges

- Fr. Warmuth informiert den KJB über die Ausweitung des Notinsel Konzept.
- Der Termin für die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendbeirat ist der 16.04.2026.

8. Schließung der Sitzung

- Die Sitzung wurde um 16.50 Uhr geschlossen.

Protokollführung:

Carl J. Buch
Stellv. Vorsitzender



Sitzungsleitung:

Gina Chanel Kleda
Vorsitzende



Grünes Band Erkner

Kinder- und Jugendbeteiligung

Inhalte

Was ist das „Grüne Band“?

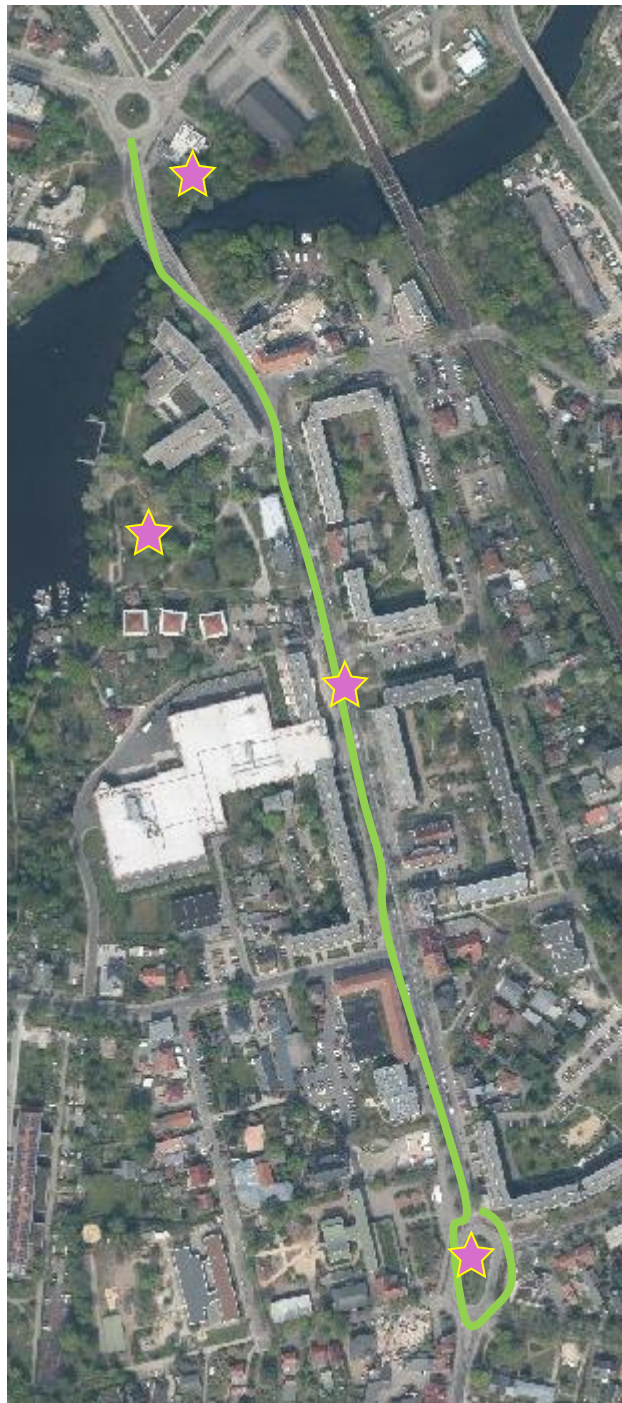
Warum beteiligen wir Kinder und Jugendliche?

Wie und wann findet die Beteiligung statt?

Ziel: Austausch und Eure Hinweise aufnehmen und einarbeiten, bevor beteiligt wird.

Das Grüne Band

- Maßnahme zur Umgestaltung der Friedrichstraße und Umgebung
- Vom Bahnhof über die Friedrichstraße bis zum ovalen Kreisverkehr
- Soll die Aufenthaltsqualität steigern, um die Innenstadt von Erkner wieder zu beleben und schöner für alle zu machen
- Förderprogramm „Lebendige Zentren“



Tag der Städtebauförderung

- In Erkner am 08. Mai
- Feiern in ganz Deutschland Orte/Projekte, die Mittel von der Städtebauförderung bekommen haben
- Städtebauförderung ist ein Programm von Bund und Länder und soll Kommunen bei der Gestaltung attraktiver und nachhaltiger Wohn- und Lebensräume unterstützen
- In Erkner: viele Aktionen rund um die Friedrichstraße
 - Information zur Planung „Grünes Band“
 - Information und ggf. Auswertung zur Kinder- und Jugendbeteiligung
 - Aktionen zur Aktivierung der Geschäfte in der Straße

Warum wird beteiligt?

Aufgabenkatalog (Anlage KiJuBeRL)

Verbindliche Festlegung von Mitsprache-, Mitbestimmungs- und Entscheidungsrechten von Minderjährigen bei kommunalen Entscheidungen.												
Immer dann, wenn die Kommune über folgende Angelegenheiten entscheidet ...	... werden Kinder oder Jugendliche auf folgende Weise in die Entscheidung eingebunden.											
	Mitspracherecht						Mitbestimmungsrecht				Entscheidungsrecht	
	Dazu werden Kinder aktiv zu ihrer Meinung, ihren Interessen und Bedürfnissen gefragt, können sie Ideen und Vorschläge einbringen.	Dazu werden Jugendliche aktiv zu ihrer Meinung, ihren Interessen und Bedürfnissen gefragt, können sie Ideen und Vorschläge einbringen.	Dazu tauscht sich die Kommune mit Kindern aus, findet ein Dialog statt.	Dazu tauscht sich die Kommune mit Jugendlichen aus, findet ein Dialog statt.	Daran können Kinder aktiv mitwirken und sind Teil eines (Planungs-) Prozesses.	Daran können Jugendliche aktiv mitwirken und sind Teil eines (Planungs-) Prozesses.	Darüber können Kinder teilweise mitentscheiden.	Darüber können Jugendliche teilweise mitentscheiden.	Darüber entscheidet die Kommune mit Kindern im Einvernehmen.	Darüber entscheidet die Kommune mit Jugendlichen im Einvernehmen.	Darüber entscheiden Kinder eigenständig.	Darüber entscheiden Jugendliche eigenständig.
Ausstellungen und Themen im Museum	X											
Gestaltung von Parks und öffentlichen Plätzen			X			X						
Sauberkeit und Ordnung in der Stadt		X	X									
Bau, Gestaltung, Ausstattung und Essen in der Grundschule			X									
Außenanlagen und Essen in Kita und Hort			X									
Gestaltung und Ausstattung von Freizeitanlagen			X				X					
Bau, Gestaltung, Ausstattung, Geräte von Spielplätzen			X									
Nutzung, Ausstattung von Sportanlagen und Sporteinrichtungen			X				X					
Inhalt von Angeboten und Veranstaltungen						X	X					
Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen						X						
Gestaltung, Angebote, Ausstattung, Nutzung von Jugendclubs				X		X						
Verkehrsinfrastruktur - Straßen, Geh- und Radwege				X								
Stadtentwicklung in Bezug Jugend									X			
Kulturangebote und Bibliothek				X								
Themen, die die Kommune aufnimmt und ggf. an andere (zuständige) Stellen weiterleitet	weiterführende Schulen des Landkreises, Öffentlicher Personen-Nahverkehr, Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie, Tierschutz, Hilfe für Menschen ohne Wohnung, Sicherheit und Kriminalität											

Verbindliche Festlegung von Mitsprache-, Mitbestimmungs- und Entscheidungsrechten von Minderjährigen bei kommunalen Entscheidungen.

Immer dann, wenn die Kommune über folgende Angelegenheiten entscheidet ...	... werden Kinder oder Jugendliche auf folgende Weise in die Entscheidung eingebunden.											
	Mitspracherecht						<u>Mitbestimmungsrecht</u>				Entscheidungsrecht	
	Dazu werden Kinder aktiv zu ihrer Meinung, ihren Interessen und Bedürfnissen gefragt, können sie Ideen und Vorschläge einbringen.	Dazu werden Jugendliche aktiv zu ihrer Meinung, ihren Interessen und Bedürfnissen gefragt, können sie Ideen und Vorschläge einbringen.	Dazu tauscht sich die Kommune mit Kindern aus, findet ein Dialog statt.	Dazu tauscht sich die Kommune mit Jugendlichen aus, findet ein Dialog statt.	Daran können Kinder aktiv mitwirken und sind Teil eines (Planungs-) Prozesses.	Daran können Jugendliche aktiv mitwirken und sind Teil eines (Planungs-) Prozesses.	Darüber können Kinder teilweise mitentscheiden.	Darüber können Jugendliche teilweise mitentscheiden.	Darüber entscheidet die Kommune mit Kindern im Einvernehmen.	Darüber entscheidet die Kommune mit Jugendlichen im Einvernehmen.	Darüber entscheiden Kinder eigenständig.	Darüber entscheiden Jugendliche eigenständig.
Außenanlagen und Essen in Kita und Hort			X									
Gestaltung und Ausstattung von Freizeitanlagen			X					X				
Trinkwasser auf öffentlichen Plätzen							X					
Gestaltung, Angebote, Ausstattung, Nutzung von Jugendclubs				X			X					
Verkehrsinfrastruktur Straßen, Geh- und Radwege				X								
Stadtentwicklung in Bezug Jugend										X		
Kulturangebote und				X								

Kinder- und Jugendbeteiligung

- Ihr habt ein Recht auf Beteiligung.
- Um die Friedrichstraße angenehmer für alle zu machen, wollen wir auch wissen, wo sich Kinder- und Jugendliche aufhalten und was sie im öffentlichen Raum brauchen.
- **Digitale Umfrage auf interaktiver Karte**
 -  Hier halte ich mich gern auf
 -  Hier halte ich mich nicht so gern auf (und warum nicht?)
 -  Hier würde ich mich gern aufhalten, es gibt aber Dinge, die mich stören!
- Was ist dir wichtig, wenn du dich an Orten aufhältst?
 - Gute Anbindung mit Bus und Bahn
 - W-LAN
 - ...

Wer wird beteiligt?

- Vorr. zwei Phasen:
 - Zuerst **Kinder** und **Jugendliche** zwischen **10 und 21 Jahren** über **Online**-Beteiligung
 - Online-Befragung
- Dann evtl. jüngere Kinder (und ihre Familien)
- Fragebogen-Aktion, ggf. Auftakt Tag der Städtebauförderung

Zeitplan -Schätzung

Osterferien bis So, 12. April	13. – 19. April (KW 16)	20. – 27. April (KW 17)	28. April – 03. Mai (KW 18)	04. – 10. Mai (KW 19)	11. – 17. Mai (KW 20)	13. – 19. Mai (KW 21)	20. – 26. Mai (KW 22)
1. Phase (10- bis 21- Jährige)	Flyer und Plakate hängen	Laufzeit Online-Beteiligung Infos auf der Homepage der Stadt			Auswertung und Rückmeldung		
2. Phase (U10)				Evtl. Start			

INKA interaktive Karte für Beteiligung

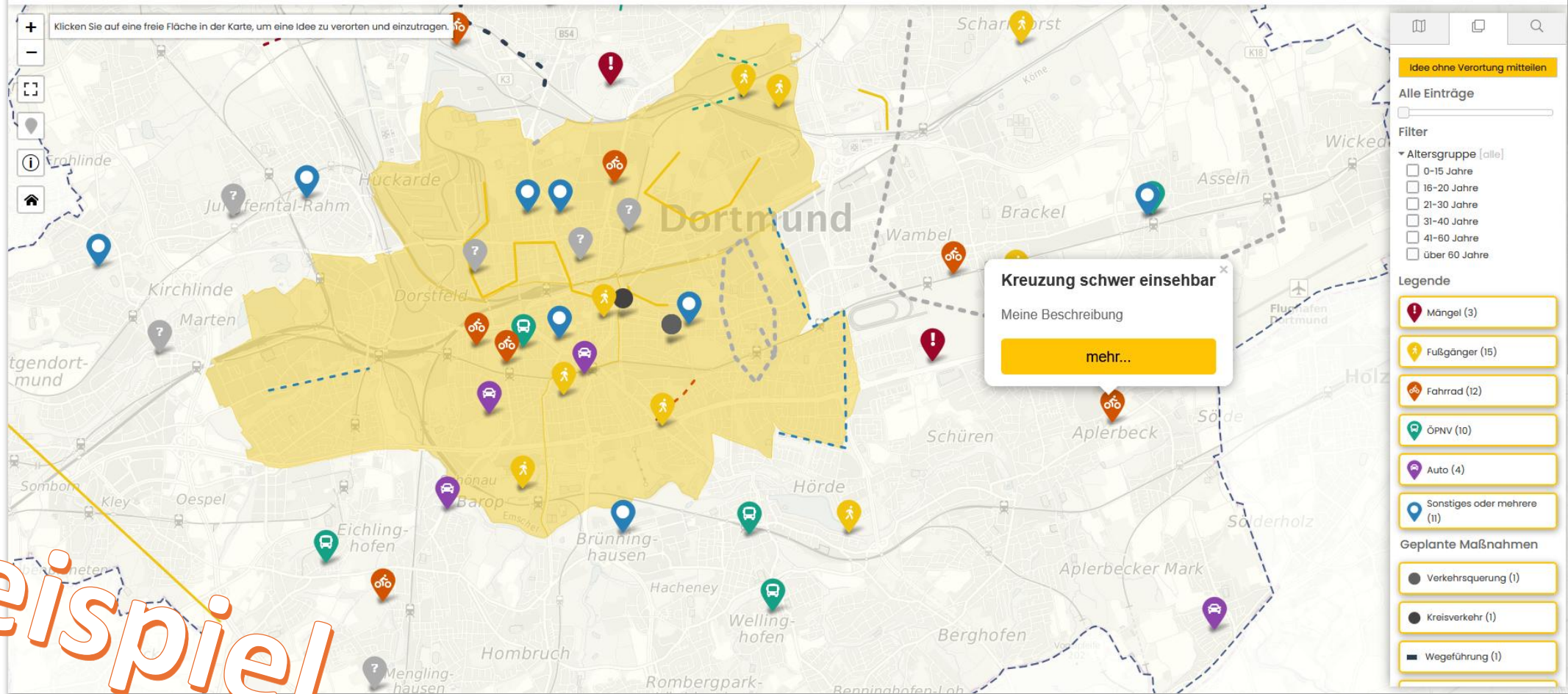
BEISPIELHAUSEN
Heimat vieler Beispiele

Projektbeschreibung

Karte

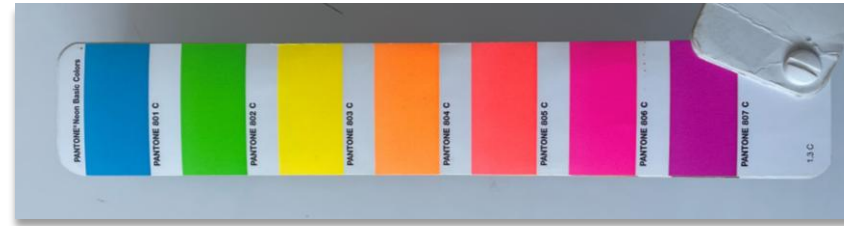
Liste

Kontakt



Beispiel

Werbung - Flyer



S.T.E.R.N
Behutsame Stadterneuerung



Hey!

In Erkner tut sich was: Die Friedrichstraße wird gerade umgebaut!

Danach soll die Straße grüner und „gemütlicher“ werden.

Damit das auch für dich cool wird, ist deine Meinung gefragt:

Wo verbringst du gerne Zeit? Und wo nicht so gerne?

Gibt es etwas, was du brauchst? Und was stört dich?

Deine Meinung zählt!

Mehr Infos zur Jugendbeteiligung,
bekommst du auf der Homepage der Stadt:

[https://www.erkner.de/umwelt-und-stadtentwicklung/
stadtplanung/staedtebaufoerderung-lebendige-zentren.html](https://www.erkner.de/umwelt-und-stadtentwicklung/stadtplanung/staedtebaufoerderung-lebendige-zentren.html)

Hier scannen:



ENTWURF



S.T.E.R.N
Behutsame Stadterneuerung

Bewerbung

Wir wollen **Plakate** und **Flyer** aushängen:

- Bushaltestellen rund um die Schulen
 - Grund- und Oberschulen
 - Jugendclub
 - Edeka und Kaufland – schwarze Bretter
 - Fahrschulen
 - ...
-
- Mail mit Link und Flyer @ Vereine



Wo noch?

Fragen?

